

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

Stand: 31.03.2014

1

L.030.35540 **Einführung in die Techniken
wissenschaftlichen Arbeitens**

PS 2

Mo

11-13

E2.145

Kaerlein

Studiengang

Modul / Bereich

1 BA Medienwissenschaft:

Modul Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

B Zwei-Fach-BA:

Modul Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

siehe PAUL

Leistungsnachweis:

Referat, Fachprüfung nicht möglich

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln.

Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Das Seminar richtet sich auch explizit an Erstsemester, um den Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten zu unterstützen.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35490 **Mobile Media Economics and Reception**

S 2

Do

9-11

E 2.339

**Müller-
Lietzkow**

- 1** BA Medienwissenschaften: Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
- 2** MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften: Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte)
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
Modul 10 (Medienpraxis)
Modul 12 (Vertiefungsmodul für MA Medienwissenschaften)
Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
Studium Generale
- B** Zwei-Fach-BA: Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Aufbaumodul Medienanalyse
- I** NF Informatik BA/MA: Modul Medientheorie/-geschichte
Modul Medienanalyse
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
- P** BA/MA-Popmusik: Seminar Medien

Anmeldung: PAUL
Veranstaltungsbeginn: zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis: Project report
Sonstiges: Voraussetzung ist Medienökonomie I

Mobile Media is the next „big thing“. Smartphones, Phablets, Tablets or even Google Glass are just a snapshot of existing technologies. In this course we will investigate markets and behavior with these new devices. We will also take a deeper look inside the media markets and how they react on the highly dynamic markets. This class is addressed to students who are willing to work in some fundamental research projects we are just starting in 2014. You will have to do some empirical research (based on existing data) as well. We think the course is exciting especially for those of you who are interested in contemporary research as well as disruptive innovations. The background theory we are focussed on is the „disruptive“-model by Harvard leading economist Clayton M. Christensen.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35220 **Medien und Diskurse der Beratung**
Media and discourses of advice

PS 2 Mo 14-16 **E2.145** **Miggelbrink**

Studiengang

Modul / Bereich

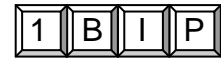
I BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
B Zwei-Fach-BA:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse
I NF Informatik BA:	Modul Medientheorie/-geschichte Modul Medienanalyse
P BA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	este Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit

Laut sozial- und kulturwissenschaftlichen Diagnosen befinden wir uns in einem „Zeitalter der Beratung“. Im Seminar möchten wir eine spezifisch medienwissenschaftliche Perspektive für die Auseinandersetzung mit dem Bereich des (Be-)Ratens entwickeln.

Hierzu werden wir zum einen Ratgeberliteratur und Handbücher zum Umgang mit Medien(technologien) in den Blick nehmen. Dies inkludiert u.a. Bedienungsanleitungen und Ratschläge zum Einrichten und Wohnen mit Medien. Zum anderen werden wir der Entwicklungsgeschichte der Medien als Instanzen der Beratung nachgehen. Ausgehend von der beratenden Funktion von Orakeln, Visionen und Prophezeiungen spannen wir einen Bogen bis hin zu Ratgeberfernsehen, Verbrauchermagazinen und webbasierten Empfehlungssystemen. Anhand einzelner Fallbeispiele möchten wir so nach den wechselseitigen Beziehungen zwischen Medien und der Praxis des Ratgebens fragen.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35550 **Life Companions**

PS 2

Dienstag 11-13

E2.122

Kaerlein

Studiengang

Modul / Bereich

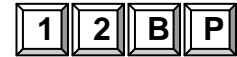
I BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
B Zwei-Fach-BA:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse
I NF Informatik BA/MA:	Modul Medientheorie/-geschichte Modul Medienanalyse
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit

Mit dem Slogan „Your life in your pocket“ wurde das erste iPhone im Jahr 2007 der Öffentlichkeit präsentiert. Erst in den darauf folgenden Jahren sollte sich die damit verbundene Prognose einer symbiotisch anmutenden Beziehung zu einer internetfähigen Nahkörpertechnologie weitgehend bewahrheiten. Wenn Samsung, Apples größter Konkurrent auf dem Smartphone-Markt, heute sein Flaggschiff-Modell als „Life companion“ vermarktet, kann dabei auf die erfolgreiche Domestizierungsgeschichte einer Medientechnologie verwiesen werden, die uns im Seminar interessieren wird.

Smartphones – „an ein Telekommunikationsnetz angeschlossene[...] Kleincomputer“ (Krotz 2006) – sind aus dem Alltag vieler MedienanwenderInnen nicht mehr wegzudenken. Telefonieren ist dabei längst zur Nebensache geworden – zu den gebräuchlichsten Nutzungspraktiken gehören Internetnutzung (insbesondere *Social Media*), Musikhören und Spielen. Wir werden im Seminar einen Blick werfen auf die zunehmend habitualisierten Anwendungsweisen von Smartphones, auf die Entwicklung ihrer Interfaces und Formfaktoren sowie ihre ‚intime‘ Relationierung zu Anwenderkörpern. Dabei stehen sich gerade erst herausbildende Körpertechniken im Mittelpunkt des Interesses. Auf welche Weise realisieren sich Kopplungen zwischen Apparat und personalem Selbst, welche Rolle spielen dabei Konzepte wie Körperschema und propriozeptive Einverleibung? In welchen Genealogien ist das Smartphone zu verorten?

Im Seminar werden (medien-)theoretische und ethnografische Arbeiten zur Nutzung von Smartphones (und ihrer historischen Vorgängermedien, insbesondere mobile Musikabspielgeräte, aber auch ältere Medien der bürgerlichen Subjektivierung) gelesen. Darüber hinaus soll im Zuge einer semesterbegleitenden praktischen Übung das eigene Nutzungsverhalten der Studierenden reflektiert werden.

**Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



L.030.35040 **Trashvideo**
(Making a Trash Video)

S 2 Do 11-13 H1.232 **Strauch/
Engelke**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Modul Medienpraxis Modul Projekt / Medienpraxis
2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften:	Modul 10 (Medienpraxis)
B Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Projektarbeit
Sonstiges:	Begrenzung 30 Teilnehmer

Es dürfte allgemein anerkannt sein, dass Qualitätsfilme zu produzieren ein nicht einfaches Unterfangen ist. Es wird auch nicht überraschen, dass viele Filme unfreiwillig weder handwerklich noch inhaltlich gewissen Mindeststandards genügen; in letzteren Fällen unterstellen wir meistens ein technisch-ästhetisches Unvermögen:

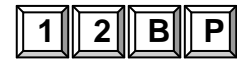
Was ist aber Kitsch, Schund, Trash?

Wie kommen diese Produkte tatsächlich zustande?

Kann man einen Schundfilm planmäßig, bewusst, mit Kalkül erzeugen?

In dem Seminar sollen die Studierenden eigene Videostudien realisieren, um schließlich kontrolliert ein wirklich schlechtes Video zu machen.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35080 **Trimediales Arbeiten in journalistischen Kontexten
(Working trimedial in journalism)**

S 2 Mi 14-16 H1.232 **Strauch
/ Engelke**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Modul Medienpraxis Modul Projekt / Medienpraxis Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften:	Modul 10 (Medienpraxis) Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
B Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Projektarbeit
Sonstiges:	Begrenzung 30 Teilnehmer

Das Stichwort „Trimedialität“ kennzeichnet einen entscheidenden Wandel im Arbeitsfeld von Journalisten. Wurde ihnen früher technisches Personal für die Realisierung von Beiträgen beigestellt, müssen sie zunehmend Fernseh-, Hörfunk- und Onlinebeiträge selbst fertigen.

Übungen zu organisatorischen, technischen und ästhetischen Aspekten der Medienproduktion ermöglichen erste praktische Erfahrungen mit journalistischen Arbeitsweisen:

- Wie wird eine Meldung und ein Bericht geschrieben?
- Was ist zu beachten, wenn ein Pressefoto „geknipst“ wird?
- Wie spricht man einen Hörfunkbeitrag ein?
- Wie vermeidet man eine Bild-/Textschere in einem TV-Beitrag?
- Wie schränken Layout-Vorgaben die Online-Präsentation ein?
- u.v.a.m.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35070 **Lokale Legenden O-Ton-Hörfunkfeature
(Audiofeature: Focus on Local Legends)**

S 2 Do 16-18 H1.232 **Strauch**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Modul Medienpraxis Modul Projekt / Medienpraxis Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften:	Modul 10 (Medienpraxis) Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
B Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis Schreiben, Präsentieren, Argumentieren
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Projektarbeit
Sonstiges:	Begrenzung 30 Teilnehmer

Eine Legende ist eine Geschichte, die etwas Außergewöhnliches über Menschen, Orte oder Zeiten berichtet. Übrigens: Auf geografischen Karten entnehmen wir der Legende, wie die Zeichen der Karte zu deuten sind. Eine Legende hilft also, Welt zu verstehen. Im alltäglichen Sprachgebrauch benutzen wir Legende und Mythos häufig synonym, ein Hinweis darauf, dass Legenden etwas erzählen, was mit rationalen Begriffen nicht immer zu begreifen ist.

Das Radiofeature ist eine Möglichkeit lebenden oder lebendigen Legenden nachzustellen, sie vor Ort zu befragen oder akustisch zu erkunden. Im O-Ton-Feature gibt es keinen Sprecherkommentar. Die Legende entsteht radiophon einzig durch Montage gefundener Töne. Die Legende wird aber nicht nur „funkisch“ dargestellt sondern auch inhaltlich und ästhetisch neu eingeordnet und kritisch hinterfragt, damit der Hörer akustisch in sie eintauchen und sich ein eigenes Hörbild machen kann.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35060 **Idylle: fotografische Befragung
(Practising photography)**

S 2

Do

14-16

H1.232

**Strauch/
Rutenburges**

Studiengang

Modul / Bereich

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | BA Medienwissenschaften: | Modul Medienpraxis
Modul Projekt / Medienpraxis |
| 2 | MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 10 (Medienpraxis) |
| B | Zwei-Fach-BA: | Medienpraxis |
| P | BA/MA-Popmusik: | Seminar Medien |

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| Anmeldung: | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn: | erste Semesterwoche |
| Leistungsnachweis: | Projektarbeit |
| Sonstiges: | Begrenzung 30 Teilnehmer |

„Wie idyllisch!“ – Wird hier ein euphorisches Gefühl benannt oder klingt Ironie an? Der Gebrauch des Begriffes „Idylle“ ist schillernd. Man spricht von scheinbaren oder verlogenen Idyllen. Eine Idylle kann zudem eine Antiidylle sein: ein modernes Paradoxon. Der Fotograf Martin Parr steht mit seinen Werken beispielhaft für eine solche Interpretation der Welt.

Viele Paderborner sind stolz auf das Paderquellgebiet. Wasser versickert im Oberland und tritt in der Stadt wieder zu Tage, fließt glasklar dahin und vereinigt sich wenige Kilometer stromab mit der Lippe. Das Paderquellgebiet ist Unesco Kultur- und Naturerbe. Eine fotografische Befragung soll Licht und Schatten in diese Idylle bringen.

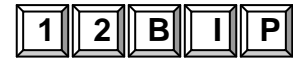
Das Seminar ist als fotopraktische Einführung gedacht. Technisch-ästhetische Fragen wie:

- Blendenzahl, Iso-Wahl und Verschlusszeit,
- Bildschärfe,
- Weißabgleich,
- Bildformat und Brennweite

stehen zunächst im Vordergrund.

Die Seminarteilnehmer werden im Anschluss an die Übungsphase das Fotografieren in einem eigenen Projekt (Fotostrecke) zum Thema „Paderquellgebiet“ erproben und festigen.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35250 **Die Welt des Kurzfilms: Exkursion zu den 60. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 1. – 4. Mai 2014**
Short Film Culture: Field Trip International Short Film Festival Oberhausen, May 1 – 4, 2014

S 2 Mo 16-18 E2.122 **Brauerhoch**

Studiengang

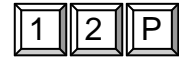
Modul / Bereich

- | | |
|--|--|
| <p>1 BA Medienwissenschaft:</p> | <p>Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
 Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
 Modul Medienpraxis (falls Mitglied der Projektgruppe)
 Modul Projekt / Medienpraxis (falls Mitglied der Projektgruppe)</p> |
| <p>2 MA Mediale Kulturen:</p> | <p>Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
 Modul 10 (Medienpraxis)</p> |
| <p>B Zwei-Fach-BA:</p> | <p>Basismodul Medienanalyse</p> |
| <p>I NF Informatik BA/MA:</p> | <p>Modul Medienanalyse
 Modul Medienpraxis</p> |
| <p>P BA/MA-Popmusik:</p> | <p>Seminar Medien</p> |

Anmeldung: PAUL
 Veranstaltungsbeginn: erste Semesterwoche
 Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit;
 Fachprüfung nicht möglich

Sonstiges: Das Seminar besteht aus zwei Teilen: den vor- und nachbereitenden Sitzungen, sowie dem Festivalbesuch. Dieser ist integraler Bestandteil und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Exkursion ist mit einer **verbindlichen Anmeldung** an ch@upb.de (mit cc an ab676@upb.de) bis zum **4. April** und Kosten für die Unterbringung (ca. 45 Euro) verbunden. In den letzten vier Jahren hat sich jeweils aus dem Seminar heraus eine studentische Projektgruppe gebildet, die die außerordentlich erfolgreiche Veranstaltung „Oberhausen trifft Paderborn“ organisiert hat. Vgl. z.B. <http://kurzfilmnacht-paderborn.de/>, http://groups.uni-paderborn.de/oberhausen-trifft-paderborn/WS1213/otp_idee.html oder <http://groups.uni-paderborn.de/oberhausen-trifft-paderborn/WS0910/> . Es wäre wünschenswert wenn sich wieder eine interessierte Projektgruppe aus dem Kreis der Exkursionsteilnehmer_innen bildet.

**Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**L.030.35560 Grundlagen des Medienrechts
Allgemeine Übersicht über Medien im
Öffentlichen Recht, Bürgerlichen Recht und
Strafrecht**

S 2 Mi 14.30 Raum Janssen

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte) Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	02.04.2014 bis 21.05.2014
Leistungsnachweis:	Standardklausur
Sonstiges:	Vorlesungstermine 02.04, 09.04, 16.04, 23.04, 30.04, 07.05, 14.05, 21.05.2014

Die Vorlesung gibt eine breite Übersicht über alle Bereiche des Medienrechts. Vorwissen ist für Studenten nicht erforderlich. Die Gesetzestexte werden vor den Vorlesungen online gestellt. Eigene Literatur muss nicht angeschafft werden. Die Vorlesung wird per Skype abgehalten. Die Klausur dauert zwei Zeitstunden. Die Klausur ist ein open book Examen, d.h. alle von mir hinterlegten Texte, Urteile und Materialien dürfen mitgebracht werden in die Klausur. Eigene maschinenschriftliche oder handschriftliche Notizen dürfen ebenso verwandt werden. Bücher, Internetausdrucke oder Vorlagen, die von Dritten erstellt wurden, dürfen nicht verwandt werden. Elektronische Hilfen jeder Art sind nicht gestattet. Die Vorlesung wird nur in deutscher Sprache gehalten.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35400 **Filmprojektionskurs**

S 09./10.05.2014 11-18 E2.122
06./07.06.2014

**Doyé/
Schultz/
Lettenewitsch**

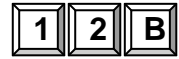
Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Modul Medienpraxis
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 10 (Medienpraxis)
B Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis
I NF Informatik BA:	Modul Medienpraxis
P BA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung: PAUL
Leistungsnachweis: Praktische Arbeit; Fachprüfung nicht möglich

Im Spannungsverhältnis zu Digitalität und „Entmaterialisierung“ wird analoger Film auf neue Weise interessant. Zugleich schwinden technisches Know-How und kompetente Aufführungspraxis. Wenige können Projektoren noch sachkundig bedienen. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer_innen mit der Technik der 8- und 16mm-Projektion vertraut gemacht werden und den souveränen Umgang mit Filmmaterial lernen. Dazu gehört auch die Handhabung des 16mm Schneidetischs, an dem sich die Studierenden erproben können. Sie werden mit stationären und mobilen Projektoren üben und selbstständig zur Projektionstechnik recherchieren. Als Abschlussarbeit soll jede_r Teilnehmer_in einen eigenen Filmabend organisieren und gestalten, bei dem auf die Filmsammlungen des Instituts zurückgegriffen werden kann.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar am 9./10. Mai und 6./7. Juni statt, dazwischen liegen selbständige Arbeitsphasen. Vorbesprechung am Montag, 07. April um 18 Uhr.

**Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



L.030.35330 **Feminist Film Theory: Major Texts**

S 2

Di

16-18

E 2.122

Brauerhoch

Studiengang

Modul / Bereich

- | | |
|--|--|
| 1 BA Medienwissenschaft: | Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte |
| 2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) |
| B Zwei-Fach-BA: | Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte |

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

zweite Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

A close reading and thorough discussion of the classical texts of feminist film theory from the 1970s until today.

Students will learn to place feminist approaches to film theory in relation to psychoanalysis, ideology and semiotics. They will recognize intertextual relationships, and be informed on feminist interpretations of genre and media.

Nachtrag zum KVV Sommersemester 2014 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35570 **Medien und Gewalt**
Media and Violence

PS 2 Mo 16-18 E2.145 **Meise**

Studiengang

Modul / Bereich

I BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA:	Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
I NF Informatik BA:	Modul Medienanalyse Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
P BA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

erste Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Moderation, Feedback-Papier, Hausarbeit

Ob Nachrichten, Computerspiele, Bilder, Musik oder Filme: die Narration von und über Gewalt findet sich in vielen medialen Formaten. Vor allem Jugendliche konsumieren in Form von Filmen, Musik oder Computerspielen oftmals gewalthaltige Medieninhalte und sind von diesen fasziniert. Im Seminar werden in diesem Zusammenhang Nutzungsmotivationen von Gewaltdarstellungen ebenso thematisiert wie die verschiedenen Formen medialer Gewalt und deren Ausdrucksmittel. Zudem gilt es die Diskussion über Medien und Gewalt zu fokussieren und zu historisieren. So geht es nicht um monokausale Ursache-Wirkungszuschreibungen, sondern um verschiedene Zugänge diese Thematik zu erschließen. Dementsprechend werden sowohl pädagogische, soziologische als auch medientheoretische und empirische Texte herangezogen, um die vielschichtigen Facetten dieser Thematik zu diskutieren.